

Campus im Livenet-Talk

Wie im Himmel, so auf Erden



Jonathan Bucher und Debora Wey

Quelle: Livenet

Vom 28. bis 30. Dezember 2025 findet in Zürich die nächste Expo statt. Im Livenet-Talk sprechen Jonathan Bucher und Debora Wey über den Event, aber auch über Campus für Christus als Organisation.

Annina Baer begrüsst im Livenet-Talk zwei Leiter von Campus für Christus. Jonathan Bucher und Debora Wey geben Einblick ins aktuelle Geschehen von Campus, sprechen aber auch über die persönlichen Motivationsgründe hinter ihrem Engagement.

Interessante Wege bei Campus für Christus

Seit 16 Jahren ist Jonathan Bucher Teil von Campus für Christus. Nach seinem Theologiestudium begann sein Weg bei Campus in der Arbeit von Alphas, dann

kam er in den Jugendbereich SHINE, setzte sich in der Studentenarbeit und fürs PraiseCamp ein. Heute ist er Teil der Geschäftsleitung und ist aktuell für die [Explo 25](#) engagiert.

Debora Wey ist seit zehn Jahren bei Campus. Im Talk erzählt sie von frühen Begegnungen mit Leuten von Campus, einem persönlichen Ringen mit ihrer beruflichen Laufbahn und wie sie schliesslich zu Campus gekommen ist. Zuerst war sie bei FAMILYLIFE, dann bei Campus We und seit knapp fünf Jahren ist sie nun Co-Leiterin der Verwaltung.

Innere Organisation und Blick nach aussen

In den letzten Jahren wurde die Organisation von Campus überarbeitet – ein Prozess, welcher im Umzug in ein neues Gebäude seinen Abschluss fand. Durch die neuen Büroräumlichkeiten sind die Mitarbeiter der verschiedenen Bereiche näher zusammen, was den gegenseitigen Austausch fördert und zusätzlich wird die Begegnung mit Aussenstehenden begünstigt. Nun möchten sie ihren Fokus wieder voll auf die Schweiz legen und neue Wege gehen. «Auch wenn wir schon seit 50 Jahren in der Schweiz sind: Wir wollen bereit sein für Neues!» Damit spricht Jonathan vom Fokus auf Zielgruppen. «Eine klassische Gemeinde erreicht ein gewisses Milieu. Doch dann gibt es Gruppen, die noch kaum mit Gottes Liebe erreicht werden.»

Campus will Kirchen zusammenbringen

Neben dem evangelistischen Engagement schlägt das Herz von Campus auch dafür, Christen zusammenzubringen. Neben dem PraiseCamp wird dies durch die Explo gelebt. Für Jonathan ist der anstehende Event bereits das dritte Mal, dass er sich persönlich stark für eine Explo engagiert – fürs PraiseCamp waren es sogar schon fünf Durchführungen. «Es ist schon so: Wenn wir zusammenarbeiten, kann ich andere Christen kaum mehr nicht gerne haben. Ich kann schon schlecht über eine gewisse Gemeinde denken; sobald wir uns aber an einem Tisch zusammengesetzt haben, merke ich, dass sie eigentlich auch noch spannende Ansätze haben.» Jonathan ist begeistert, bei Grossevents die Kraft des «Gemeinsam» zu erfahren.

Eine Berührung mit der himmlischen Dimension

«Bei Explo geht es darum, dass Christinnen und Christen aus der Schweiz zusammenkommen, um gemeinsam Gott zu erleben», erklärt Debora. Dabei sei es ihnen wichtig, dass der Anlass Christuszentriert ist. «Es geht darum, dass wir miteinander Jesus erleben und gleichzeitig braucht es auch eine Offenheit für die Andersartigkeit voneinander.» Ein Wert liege darin, sich aufzumachen und zu sehen, welche Christen es eigentlich in der Schweiz gibt. Zweitens sei es auch wertvoll, Menschen mit denselben Interessen und Anliegen zu treffen und deshalb würden hierfür Gelegenheiten geschaffen.

«Wie im Himmel, so auf Erden» – dieser Slogan steht über der Explo 25. «Und das ist unser Wunsch», sagt Jonathan. «Die himmlische Dimension, dort wo Gott wohnt, das ist ein Ort, der übersprudelnd ist. Wenn wir einen Blick in den Himmel gewinnen können, würde dies etwas auslösen, was der Schweiz unglaublich gut tut.» Der Gedanke, etwas vom Himmel zu erhaschen, das dann Auswirkung aufs irdische Leben hat, begeistert Jonathan.

Wir brauchen die physische Begegnung

Debora betont die Wichtigkeit der physischen Begegnung. Das Gefühl des Miteinanders aller Gläubigen in der Schweiz kann weder in Lokalkirchen noch online ausgedrückt werden. «Wir versuchen das ganze Explo-Setting um das herum zu bauen, dass Begegnungen stattfinden können und man Zeit füreinander hat.»

Die Motivation zur Durchführung von Grossevents kommt bei Jonathan dadurch, dass er solche Anlässe selbst als lebensverändernd erleben durfte. «Ich war an einem Jugendevent, wurde dort berührt und startete mein Leben mit Jesus. Seither weiss ich, wie kraftvoll dies sein kann: Ein einzelner Tag kann ein Leben verändern.» Weiter begeistert es ihn, wenn er sieht, wie einzelne Christen zu einem Event kommen und dann mit anderen zusammen ein grosses Gemeinsam bilden. Besonders eindrücklich erlebte er dies am letzten PraiseCamp, als 6'000 junge Menschen während 18 Minuten die ganze Bibel abschrieben. Jede Person beschrieb ein Blatt, doch dann, als die Blätter zu einem Buch zusammengefasst waren, wurde aus den vielen Einzelblättern ein gemeinsames Werk mit einer grossen Bedeutung.

Es geht in die SwissLife Arena

Die Explo wird in der SwissLife Arena in Zürich stattfinden. Begeistert erzählen die Talk-Gäste von den Vorzügen und Schwachstellen dieser Lokalität und wie sie fürs

Nachmittagsprogramm auch Räumlichkeiten von Gemeinden und Organisationen in Zürich nutzen. Am Ende des Talks motivieren Debora und Jonathan noch einmal zur Teilnahme an der Explo, die vom 28. bis 30. Dezember 2025 stattfinden wird.

Sehen Sie sich hier den Talk an:

Zur Website:

[Campus für Christus](#)

[Explo 2025](#)

Zum Thema:

[Dossier: Livenet-Talk](#)

[Die Explo Days: Das andere Explo Format](#)

[«Grössere Wirkungskraft»: Campus für Christus neu auch in Bern](#)

Datum: 07.03.2025

Autor: Markus Richner-Mai

Quelle: Livenet

Tags

[Kirchen und Werke](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)